

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 05.07.2012

Von der Polizei registrierte Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund im ersten Halbjahr 2012

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem rechtsextremistischen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2012 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt (bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzen Strafnorm (Rechtsnorm); bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes; Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen)?
3. Wie viele Geschädigte welches Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welches Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 11.07.2012 - II/72 - 1426)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 07.08.2012

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, bei denen in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu „Völkischem Nationalismus“, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der Politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärti-

ge Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Für das erste Halbjahr 2012 (Stand: 19.07.2012) wurden in Niedersachsen insgesamt 751 rechtsextremistische Straftaten, davon 53 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2012 (Stand: 19.07.2012); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

1. Halbjahr 2012	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	128	7
Februar	122	10
März	126	11
April	119	4
Mai	134	8
Juni	122	13
Gesamt	751	53

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2012 (Stand: 19.07.2012); Übersicht nach Delikten:

Rechtsextremistische Straftaten	1. Halbjahr 2012
Rechtsextremistische Gewaltdelinquenz	
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	3
Landfriedensbruch	2
Körperverletzung	43
Brandstiftung	3
Gefährlicher Eingriff in den Bahnverkehr	1
Raub	1
Summe	53
Rechtsextremistische sonstige Kriminalität	
Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen	2
Volksverhetzung	82
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	509
Störung der Totenruhe	1
Sachbeschädigung	61
Verstoß gegen Versammlungsgesetz	3
Verstoß gegen Waffengesetz	2
Nötigung, Bedrohung, Beleidigung	31
Sonstige Delikte	7
Summe	698
Gesamtsumme	751

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2012 (Stand: 19.07.2012); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	1. Halbjahr 2012	
	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	112	9
PI Aurich/Wittmund	15	2
PI Braunschweig	38	2
PI Celle	25	0
PI Cloppenburg/Vechta	18	1
PI Cuxhaven/Wesermarsch	13	1
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	31	4
PI Diepholz	10	0
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	30	2
PI Gifhorn	23	2
PI Goslar	17	0
PI Göttingen	30	2
PI Hameln-Pyrmont/Holzminen	15	0
PI Harburg	32	2
PI Heidekreis	13	1
PI Hildesheim	26	0
PI Leer/Emden	17	0
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	15	0
PI Nienburg/Schaumburg	63	8
PI Northeim/Osterode	13	1
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	31	2
PI Osnabrück	43	3
PI Rotenburg	18	2
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	26	2
PI Stade	20	0
PI Verden/Osterholz	23	4
PI Wilhelmshaven/Friesland	17	3
PI Wolfsburg/Helmstedt	17	0
LKA NI	0	0
Gesamt	751	53

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2012 (Stand: 19.07.2012):

Opfer und Geschädigte von rechtsextremistischen	1. Halbjahr 2012	
	männlich	weiblich
Gewaltdelikten	64	10
sonstigen Straftaten	202	98

Zu Frage 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2012 (Stand: 19.07.2012):

Tatverdächtige von rechtsextremistischen	1. Halbjahr 2012	
	männlich	weiblich
Gewaltdelikten	88	6
sonstigen Straftaten	409	30

Uwe Schünemann